

## SCHWARZ

Die Farbe **schwarz** ist allgemein sehr beliebt, obwohl fraglich ist, ob Schwarz überhaupt eine Farbe ist. In der Theorie werden Schwarz und Weiß oft nur als Helligkeitsunterschiede bezeichnet. Sie sind als Farben umstritten, in der Kunst und in der Realität aber immer wieder Farbe genug.

Schwarz ist verwandt mit dem Lateinischen „**sordidus**“, das soviel wie schmutzig, niederträchtig, gemein bedeutet.

In der Symbolik wird **schwarz** zur Farbe des Schlechten und der Negation. Man verbindet mit ihr: Dunkelheit, Hass und Schmutz. Schwarz ist die Farbe des Endes und des Todes. (Vermoderte Pflanzen und verfaultes Fleisch enden in schwarz.) Im übertragenen Sinn wird Schwarz heute noch oft mit Bössartigkeit verbunden. z.B.: Das englische Wort „Blackmail“ bedeutet Erpressung.

### Geschichte der Farbe Schwarz

Im Mittelalter wurde die Farbe schwarz dem Bösen und Unreinen zugeteilt, hingegen wurden hell leuchtende Farben mit der Reinheit und dem Gutem verbunden. Leuchtende Farben wurden dem Adel vorbehalten und mit Macht in Verbindung gebracht. Menschen der unteren Gesellschaftsstufe wurde die Farbe der Kleidung vorgeschrieben. Sie mussten dunkle, unreine Farben tragen.

Mit der Verarmung des Adels und dem Aufstieg des Bürgertums veränderte sich die Gesellschaft und ihre Kleidung.

Im späteren Mittelalter, als der „**schwarze Tod**“, wie die Pest genannt wurde, in weiten Teilen der Erde wütete, glaubten die Leute, die Welt sei von Gott verdammt. Sie glaubten, die Pest sei eine Strafe Gottes.

Die Ehrfurcht vor Gott wuchs erneut und aus Furcht Eitelkeit – ausgedrückt durch farbenfrohe Kleidung – zur Schau zu stellen, trug man schwarz.

### **Herstellung von Schwarz**

Früher war es sehr schwierig einen intensiven Schwarzton zu färben. Dazu wurden **Galläpfel** verwendet. Diese wurden abgekratzt, getrocknet und zu Pulver verarbeitet.

Erst im 16. Jahrhundert, mit der Entdeckung Amerikas, wurde ein besseres Färbemittel entdeckt. Das Holz eines Baumes, der in Mittelamerika wächst:

#### **Blauholz.**

Blauholz ist das rote Kernholz des immergrünen und häufig bedornten Baumes.

Mit der Eroberung Mexikos durch Cortez im Jahr 1522 kam das Blauholz nach Europa. Das Holz wurde von Mexiko nach Spanien verschifft. Es galt früher als sehr kostbar. (Seeräuber griffen die Transportschiffe an, so dass die spanische Marine den Schiffen einen militärischen Geleitschutz mitgab.) Im 17. und 18. Jahrhundert war der Farbstoff in Europa sehr beliebt.

**Gewinnung des Farbstoffes:** Der Farbstoff wird heute meist als geraspелtes Holz gehandelt. Etwas teurer ist der Blauholzextrakt, ein rotes Pulver, welches durch das Auskochen des Holzes mit Wasser gewonnen werden kann.

**Verwendung:** Früher war Blauholz ein vielverbreiteter Farbstoff für die Baumwoll- und Leinenfärberei. Es eignet sich auch zum Färben aller natürlicher und synthetischer Materialien wie Wolle, Seide oder Leder.

Zum Färben von Textilien kocht man die Holzspäne mit Wasser auf und filtriert den Farbstoffextrakt durch ein Leinentuch. Danach können die vorgebeizten Textilstoffe im heißen Wasser gefärbt werden.

Der Farbstoff ist nicht ganz lichtecht, mit Blauholz gefärbte Materialien bleichen unter Lichteinwirkung allmählich aus.

## **Wirkung der Farbe Schwarz**

### **Traditionelle Wirkung:**

Durch diese „Färbungserleichterung“ war eine neue Zeit angebrochen. Jede Weltmacht, angeführt vom spanischen Hof, machte nun Mode. Alle Farben verschwanden und Schwarz beherrschte über ein Jahrhundert lang den spanischen Hof und viele andere Teile Europas.

Auch die traditionellen **Brautkleider** waren damals schwarz. Weiß war lediglich der Schleier. Man konnte sich auch den Luxus nicht erlauben, das Kleid nur ein einziges Mal zu tragen, wie es heute üblich ist. Die Brautkleider wurden bei diversen Veranstaltungen etc. wiedervertragen.

In Deutschland wurde schwarze Kleidung zum Zeichen **bürgerlicher Autorität**.  
Noch heute ist die festliche Amtskleidung von Politikern und die Berufskleidung von Richtern schwarz.

Im Laufe der Jahre wurde Schwarz eine wichtige Farbe der **Kirche** und somit die Farbe aller Geistlichen (Mönche, Nonnen, ...). Durch den Verzicht auf Buntheit entsteht der Anschein von Schlichtheit.

### Symbolische und psychologische Wirkung:

Schwarz – **Pessimismus**. Wer alles „schwarz sieht“, ist ein Pessimist.

Schwarz ist die Farbe für **Illegalität** und verweist auf Verbotenes.

z.B.: Schwarzarbeit, Schwarzfahrer, schwarz gebrannte CDs, ...

In der Illegalität verbindet sich Schwarz mit kräftigem Rot (Gefahr).

In manchen Organisationen, in denen die Mitglieder Gesetzesbrecher sind und auf die Todesstrafe warten bzw. in einzelnen Sekten spielt „der Mythos Schwarz“ ebenfalls eine bedeutende Rolle. z.B. in der Satansekte.

Das Schwarze hat eine tiefe mythologische Bedeutung. Der Kult um die schwarzen Madonnen, Hexen und schwarze Göttinnen sind nur einige Beispiele.

Schwarz steht u.a. für die Verkörperung ungehemmter Sexualität.

z.B.: Sado-Masochismus.

Auch in der Tierwelt hat schwarz tlw. schon negative Bedeutung erlangt.

z.B. „schwarzes Schaf“.  
Aberglaube: Eine schwarze Katze von  
links soll Unglück bringen!

Margarete Bruns schreibt: „Was wir als  
tiefste Schwärze erleben, lauert in uns  
selbst.“

### **Farben beeinflussen die Wirkung von Größe, Gewicht und Material**

Schwarz wirkt auf uns schwer, eng und  
hart. Schwarz gestrichene Räume  
erscheinen sehr viel kleiner als weiße und  
längerer Aufenthalt in solchen führt häufig  
zu Stimmungstiefs und Depressionen.

Schwarze Kleidung wirkt äußerst elegant  
und abgrenzend und schwarz verleiht uns  
ein Gefühl von „Enge“. In der heutigen  
Zeit, der Zeit des „Schlankheitswahns“ ist  
Schwarz deshalb eine vielgetragene Farbe.

### **Schwarz in Verbindung mit anderen Farben**

Schwarz ist die Farbe der Meister. Sie  
beinhaltet alle anderen Farben und ist  
dadurch stärker als alle anderen.  
Schwarz kann die positive Wirkung einer  
jeden Farbe umkehren.

**Schwarz** und **Rot** sind Farben, die  
Bedrohung, Stärke, Brutalität und Hass  
ausdrücken.

Mit aggressivem Rot verbunden wird ein  
Gefühl von Gefahr vermittelt. Dies wird  
zum Beispiel bei Plakaten, Titeln von  
Horrorgeschichten etc. gerne und  
erfolgreich eingesetzt.

**Schwarz** in Verbindung mit aggressivem  
**Gelb** charakterisiert negative Gefühle

gegenüber anderen. z.B.: Egoismus,  
Lügen, Untreue.

Der Gegensatz zu **schwarz** ist **rosa**. Rosa  
gibt das Gefühl von Nacktheit und  
Hilflosigkeit.

Wenn **schwarz** und **weiß** zusammen  
verwendet werden, erhält schwarz einen  
neuen Wert. Es wird nicht mehr als so  
negativ gesehen.

+ man erfährt durch das Referat  
interessante Hintergründe über eine  
alltägliche Sache, Schwarz in Verbindung  
mit den anderen Farbe bietet Aufschluss  
über die Wirkung auf andere Leute

- ist schwarz nur böse?